
Allgemein	2
GINO Rollout: aktueller Status	2
eKOS: Vereinheitlichung der MRT-Leistungen ab 01.01.2024	2
eAUM: Teilnahme von KFL (4C) ab 01.01.2024	2
Update zu den wegfallenden Schnittstellen in R24a	2
Foto auf der e-card: Änderung der eCS Hinweistexte (bei fehlendem Foto auf der e-card)	3
Empfehlung zur Verwendung der TransaktionsID auf der SS12	4
e-Rezept	5
Privatrezepte mit Mehrfachabgaben	5
Verwendung von Blankoformularen	5
Verordnung von Flunitrazepam (Rohypnol)	5
Hotfixes	6
Umgestaltung des Bereichs für Software-Hersteller auf www.chipkarte.at	6
Veröffentlichungen	8
ELGA	9
ELGAAD: Befundabfrage mit ELGAAD V9	9
Eintragung manueller Impfpfehlungen durch Apotheken	10
Terminologien: "inactive" statt "deprecated"	10
Termine	15
Umfrage: Umstellung der HTTPS-Zertifikate auf Let's Encrypt im Jahr 2024	15
FROHE FESTTAGE	16
Anhang 1 - Vereinheitlichte MRT-Leistungen ab 01.01.2024	18
Anhang 2 - Hinweistexte und Fehlermeldungen für Fotoinformation	23

Allgemein

GINO Rollout: aktueller Status

Stand Anfang Dezember 2023:

- Derzeit sind 22.000 GINO im produktiven Einsatz.
- Bereits ~ 91% der Anschlüsse wurden mit GINO Kartenlesegeräten ausgestattet.
- Abschluss des Rollouts: voraussichtlich Q1 2024

eKOS: Vereinheitlichung der MRT-Leistungen ab 01.01.2024

Wie im Newsletter Nr. 140 (10/2023) informiert, vereinheitlicht die ÖGK mit 01.01.2024 die MRT- und mit 01.01.2025 die CT-Leistungen in eKOS. Für die MRT-Leistungen werden in allen ÖGK Landesstellen (Trägercodes 11 – 19) die Verknüpfungen der ÖGK Niederösterreich (Trägercode 12) herangezogen. Im **Anhang 1** finden Sie alle MRT-Referenzcodes und die Anzeigetexte, die für alle ÖGK Landesstellen ab 01.01.2024 zu verknüpfen sind. Darunter befindet sich auch eine Coronar CT-Position, welche auch ab 01.01.2024 einheitlich in der gesamten ÖGK zur Verfügung stehen soll.

Alle weiteren Träger (BVAEB, KFA Wien, SVS) sind von der Vereinheitlichung nicht betroffen. Es werden keine neuen Leistungspositionen erstellt oder bestehende Leistungspositionen verändert.

eAUM: Teilnahme von KFL (4C) ab 01.01.2024

Ab 01.01.2024 nimmt der Sozialversicherungsträger KFL (Kranken- und Unfallfürsorge für öö. Landesbedienstete, Code "4C") an eAUM teil. Die Träger KFG ("4B") und LKUF ("4D") sind bereits seit 2022 Teilnehmer an eAUM.

Update zu den wegfallenden Schnittstellen in R24a

Als Ergänzung zum Newsletter 140 möchten wir darauf hinweisen, dass in R24a auch FUS V4 wegfallen wird.

Mit R24a werden also voraussichtlich folgende Schnittstellenversionen wegfallen:

BKF V7, BASE V16, DAS V5, ELGAAD V8 UND FUS V4

Foto auf der e-card: Änderung der eCS Hinweistexte (bei fehlendem Foto auf der e-card)

Mit spätestens 15.01.2024 werden alle e-cards gesperrt, für die kein Foto und keine Ausnahme von der Fotopflicht vorhanden ist. Für betroffene Patientinnen und Patienten können weiterhin Konsultationen mit **Admin-Karte und Sozialversicherungsnummer** gebucht und e-Rezepte ausgestellt werden. Auch bei einer Konsultationssperre (nach Ablauf der 150-Tage-Fotobeibringfrist) ist die Ausstellung eines e-Rezeptes weiterhin möglich. Mit einer **gesperrten** e-card ist **in der Apotheke jedoch kein Zugriff** auf e-Rezepte möglich. Zur Einlösung des e-Rezeptes wird ein **e-Rezept Ausdruck** oder die **e-Rezept-ID** benötigt.

Um zu vermeiden, dass Patientinnen und Patienten in der Apotheke abgewiesen werden, wird schon beim Arzt bei Vorliegen einer Fotoinformation die Gültigkeit der e-card geprüft. Besitzt die Person keine gültige e-card (d.h. die Person besitzt keine oder nur eine gesperrte e-card), wird eine angepasste Fotoinformation ausgegeben, die zusätzlich zu den bisher angegebenen Informationen darauf hinweist, dass

- bei **Anwesenheit** der Patientin bzw. des Patienten in der Ordination **der e-Rezept Ausdruck zu übergeben ist** und
- bei **Abwesenheit** der Patientin bzw. des Patienten **die 12-stellige e-Rezept-ID telefonisch durchzugeben ist.**

Diese Anpassung erstreckt sich über die Fotoinformation hinaus auch auf die unten angeführten Fehlermeldungen. Die geänderten Fehlertexte finden Sie **im Anhang 2 in diesem Dokument** und gelten für die SS12 und die e-card Web-Oberfläche.

Die geänderten Texte werden voraussichtlich ab **09.01.2024** in der Produktivumgebung bereitgestellt. Der Termin zur Verfügbarkeit in der Testumgebung (VPSWH) wird noch bekanntgegeben.


Betroffene e-card Services

Folgende Services geben sowohl via SS12, als auch e-card Web-Oberfläche Hinweistexte zur Fotoinformation aus (Element `fotoInformation`):

- ABS
SS12: z.B. beim Aufruf der Funktion `sendenAnfrage()`
- AUM
SS12: z.B. beim Aufruf der Funktionen `meldungAnlegen()`,
`meldungAendern()` und `meldungStornieren()`

- eKOS
SS12: z.B. beim Aufruf der Funktionen `erfassenVerordnerAntrag()`, `nacherfassenAntrag()` und `uebernehmenAntragsleistungen()`
- KSE
SS12: z.B. beim Aufruf der Funktion `doKonsultation()`
- REZ
SS12: z.B. beim Aufruf der Funktion `eRezeptSpeichern()`
- VDAS
SS12: z.B. beim Aufruf der Funktion `getVersichertenDaten()` und `retrieveVersichertendatenPerStichtag()`

Die **Anzeige dieser Fotoinformation ist verpflichtend**. Der Umgang mit dieser Information wurde vom Gesetzgeber festgelegt.


 SS12-Fehlermeldungen (bestehend aus Fehlernummer und Text) und Hinweistexte des e-card Systems sind in der Anzeige der GDA-Software obligatorisch 1:1 für den Benutzer anzuzeigen

Falls in der VP-Software e-card Fehlermeldungen oder Hinweistexte mit eigenen Zusatztexten ergänzt wurden, müssen diese ggf. auch angepasst werden.

Fachliche Informationen zu Foto auf der e-card

Alle fachliche Informationen finden Sie auf <https://www.chipkarte.at/foto>.

Empfehlung zur Verwendung der TransaktionsID auf der SS12

 Um die Replay-Funktionalität und Nachverfolgbarkeit im Support/Fehlerfall zu gewährleisten, **empfehlen wir dringend** den Einsatz einer eindeutigen TransaktionsID (GUID) auf der SS12.

e-Rezept

Privatrezepte mit Mehrfachabgaben

Wir wurden wiederholt von Apotheken darauf aufmerksam gemacht, dass elektronische Privatrezepte Heilmittel enthalten, die, obwohl sie von einer Mehrfachabgabe ausgenommen sind, 5 Mehrfachabgaben enthalten. Um solche Fehler zu vermeiden, wird in e-Rezept systemseitig der Wert „0“ vorgegeben, der bei erwünschten Mehrfachabgaben von der Arztsoftware überschrieben werden kann. Sollten Sie in Ihren Systemen einen eigenen Defaultwert >0 für die Mehrfachabgaben gesetzt haben, weisen Sie bitte Ihre Kundinnen und Kunden explizit darauf hin, dass diese Werte anzupassen sind, nämlich immer dann, wenn eine Mehrfachabgabe nicht erlaubt oder erwünscht ist. Es liegt nicht in der Verantwortung der Apotheken zu prüfen, ob Mehrfachabgaben erlaubt sind oder nicht, zumal die letzte Entscheidung immer bei der verordnenden Ärztin bzw. beim verordnenden Arzt liegt.

Verwendung von Blankoformularen

Bitte beachten Sie: Wenn aufgrund einer nicht erfolgreichen Anspruchsprüfung kein vollständig elektronisches e-Rezept ausgestellt werden kann (z.B. wenn der Anspruch der Patientin oder des Patienten nicht mit den vorhandenen Rezeptrechtsverträgen übereinstimmt) ist ein **Papierprivatrezept** auszustellen. Es darf nicht auf Blankorezepte (inkl. e-Rezept-ID) zurückgegriffen werden. Ausnahmen bestehen nur für die Erstellung von Pro Ordinatione Rezepten und in Fällen, in denen der Anspruch grundsätzlich vorhanden wäre, aber noch nicht im System hinterlegt ist (z.B. Neugeborene oder ukrainische Flüchtlinge, die noch keine Sozialversicherungsnummer erhalten haben). Das Geburtsdatum ist in diesen Fällen anzugeben.

Verordnung von Flunitrazepam (Rohypnol)

Analog zum Papierprozess gilt: Vollständig elektronisch ausgestellte e-Rezepte mit diesem Wirkstoff/Heilmittel **müssen** ein Suchtgiftkennzeichen enthalten, obwohl es sich um eine psychotrope Substanz handelt. Bei einer Verordnung mittels Blankoformular muss eine Suchtgiftvignette geklebt und das Rezept unterschrieben werden.

Hotfixes

Privatrezept: Fotoinformation

Bei der Erstellung von Privatrezepten werden ab 18.12.2023 (VPSWH), analog zu den Kassenrezepten die Hinweise zur Fotobeibringpflicht zurückgeliefert bzw. angezeigt. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang Informationen in **Anhang 2**. Die Schnittstelle selbst ändert sich dadurch nicht.

Produktivsetzung: voraussichtlich ebenfalls 18.12.2023

Privatrezept: "Erfasst am" Datum

Beim Einlösen von Privatrezepten wurde das "Erfasst am" Datum (aktuelle Zeit der Bearbeitung) der Verordnungsabgabe bisher nicht gesetzt und konnte nachfolgend nicht zurückgeliefert bzw. angezeigt werden. In der Testumgebung ist dies bereits korrigiert.

Produktivsetzung: voraussichtlich 18.12.2023

Änderung des PDF Standards auf PDF/A

Der Beleg bzw. Ausdruck bei e-Rezept wird auf das Format PDF/A-1B geändert, um EU Vorgaben für Barrierefreiheit zu entsprechen. (In VPSWH werden die PDF-Dateien bereits seit 29.11.2023 in diesem Format retourniert.) Die Schnittstelle selbst ändert sich dadurch nicht.

Produktivsetzung: voraussichtlich 18.12.2023

Umgestaltung des Bereichs für Software-Hersteller auf www.chipkarte.at

Der bisher geschützte Bereich für Software-Hersteller auf www.chipkarte.at wurde grundlegend überarbeitet. Während die Benutzeroberfläche grafisch unverändert ist, haben sich die Struktur und der Aufbau der Inhalte weitgehend verändert. Außerdem wurden einige bestehende Inhalte überarbeitet und einige neue sind hinzugekommen.

Mit diesen Anpassungen möchten wir vor allem neuen Herstellern den Einstieg in die Anbindung an das e-card System erleichtern, sowie den Zugriff auf Informationen vereinfachen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Direkte Erreichbarkeit via www.chipkarte.at/SWH
- Aufteilung nach Themen, nicht nach Hersteller-Gruppen
 - Beschreibung der **e-card Services**
 - Informationen zur Anbindung an **ELGA**
 - Informationen zum aktuellen **e-card Release**
 - Hinweise und Hilfen für die **Software-Entwicklung**
 - Informationen und Unterlagen unserer **Informationsveranstaltungen**, sowie ein online **Infoportal** (Newsletter)
- kein bereichsspezifischer Passwortschutz

Dabei möchten wir das Augenmerk besonders auf folgende Inhalte lenken:

- Bereich e-card Services
 - tabellarische Übersicht ALLER e-card Services, inkl. relevanter Zielgruppen und Service-Beschreibungen
- Bereich ELGA
 - Sammelort für alle ELGA-spezifischen FAQs, sowie fachliche und technische Informationen zu den Anwendungen in ELGA (inkl. tabellarischer Übersicht der Unterschiede zwischen e-Medikation und e-Rezept)
- Bereich e-card Release
 - Schnittstellenbeschreibung (JavaDoc) als Online-Dokumentation (kein ZIP-File), inkl. How-to Anleitung
Neuer Direkt-Link: www.chipkarte.at/de/javadoc
 - Online-Kalender mit Release-, Update- und Event-Terminen (mit Export-Möglichkeit)
- Bereich Software-Entwicklung
 - Einstiegsseite für neue Hersteller („Neu hier?“) mit allen wichtigen Informationen für den Entwicklungsstart auf einen Blick
 - Themensammlung zu Systemvoraussetzungen (z.B. unterstützte Browser und Betriebssysteme) und technischen Hilfen (Hersteller-ID, Testumgebung & SoapUI Projekte (www.chipkarte.at/soapui), Anleitungen für Krankenanstalten)
 - Informationen für Cloudsoftware-Hersteller
- Bereich Infoportal
 - überarbeitetes Newsletter-Archiv

Weitere Hinweise zur Bedienung:

- Manche Begriffe sind mit einem (*) gekennzeichnet. Dies markiert eine Fußnote, das als Popup auf der Seite geöffnet wird.

- Hilfestellungen zu den auf der Seite beschriebenen Inhalten und Hinweise zu weiterführenden Informationen (intern & extern) sind oftmals in den Informationsboxen auf der rechten Seite verlinkt. Auch auf diese sollte bei der Informationssuche nicht vergessen werden. 😊



Wir hoffen, dass die neu aufbereiteten Inhalte die Software-Entwicklung bestmöglich unterstützen!

Anregungen, Fragen oder Feedback können gerne an support@svc.co.at gerichtet werden.

Veröffentlichungen

Die Informationen auf www.chipkarte.at → Bereich "Software-Hersteller" wurden aktualisiert. Dieses Update umfasst folgende Dokumente/Dateien:

- JavaDoc: <https://www.chipkarte.at/de/javadoc/> (online)
- Releaseinformation (Version 1.5)
- Dokumentation der e-card Schulungsszenarien (TSV) (Version 9.10)

ELGA

ELGAAD: Befundabfrage mit ELGAAD V9

Wie angekündigt wird die zugrundeliegende IHE Funktionalität der Befundabfrage im ELGA-Adapter mit dem 12.12.2023 8:00 Uhr verändert.

Ab diesem Zeitpunkt werden von der Funktion `dokumenteneuebersichtAbrufen()` beim Abruf von Befunden in den zugehörigen Metadaten die Elemente `submissionTime` (Veröffentlichungszeitpunkt) und `Associations`-Elemente zurückgeliefert. Diese Änderung betrifft nur Aufrufe der ELGAAD Version 9. Die Funktionalität der Version 8 bleibt unverändert.

Die Filterung nach `submissionTime` ermöglicht es der Software, alle Befunde abzufragen, die in einem bestimmten Zeitraum veröffentlicht wurden, unabhängig von dem Parameter `creationTime`, welcher vom befundschreibenden System gesetzt wird und nicht mit dem Veröffentlichungsdatum übereinstimmen muss (z.B. nachträgliches Hochladen von Entlassungsbefunden).

Die zurückgelieferten `Association`-Elemente sind folgendermaßen aufgebaut:

- UUID des Quellobjekts (`sourceObject`)
- UUID des Zielobjekts (`targetObject`)
- Typ der Beziehung (`association`)

Folgende `Association` bietet den meisten Mehrwert:

`urn:ihe:iti:2007:AssociationType:RPLC`

- `sourceObject`
Enthält die UUID (Element `entryUUID`) der aktuelleren Version des Dokuments, welches ein vorangehendes bestehendes Dokument ersetzt hat.
- `targetObject`
Enthält die UUID (Element `entryUUID`) jenes Dokuments, welches ersetzt wurde und dementsprechend nun im Status "`deprecated`" ist.

Hinweis:

Die `Association` ist nur dann sichtbar, wenn in den `BefundFilterkriterien` sowohl nach "`deprecated`", als auch nach "`approved`" Dokumenten gesucht wird

```
<soap:statusList>APPROVED</soap:statusList>  
<soap:statusList>DEPRECATED</soap:statusList>
```

und vom eingeschränkten Zeitraum her (`creationTimeFrom` / - `To` bzw. `submissionTimeFrom` / - `To`) beide Dokumente in der Ergebnismenge liegen.

Eintragung manueller Impfpfehlungen durch Apotheken

Zur Fragestellung, ob es für Apotheken zulässig ist, manuelle Impfpfehlungen im e-Impfpass zu erfassen, hat uns die ELGA GmbH folgende Stellungnahme des BSMGPK weitergeleitet:

Impfpfehlungen dürfen von Gesundheitsdiensteanbietern laut Gesundheitstelematikgesetz GTelG 2012, §24c Abs. 2, die Impfungen durchführen, im e-Impfpass gespeichert werden.

Die Zugriffsberechtigungen für Apotheken sind in §24f Abs. 4 Z 2 geregelt und schließen die Speicherung, Aktualisierung, Stornierung und Vidierung der in § 24c Abs. 2 Z 2 genannten Daten im zentralen Impfreister aus.

Terminologien: "inactive" statt "deprecated"

Wir dürfen Ihnen folgende Information des ELGA Semantic Competence Center weiterleiten:

Mit dieser Information erinnern wir Sie an eine Ankündigung vom [März 2023](#) betreffend den Konzept-Status " deprecated ":

- Seit **01.07.2023** haben alle Value-Set-Konzepte, die mit einem " deprecated " versehen sind, zusätzlich den Wert " `inactive=true` " erhalten. Grund dafür ist, dass der " deprecated "-Hinweis bisher an mehreren Stellen im Value-Set vorkommen konnte. Um dies zu vereinheitlichen, wird zukünftig FHIR-typisch nur noch in der Expansion das Feld " `inactive` " auf " true " gesetzt (siehe [Statusübergangsdiagramm für Konzepte in Value-Sets](#)).
- Ab **01.01.2024** werden Value-Set-Konzepte **nur mehr** über das Feld " `inactive` " entsprechend markiert. Der dann veraltete " deprecated "-Hinweis wird schrittweise entfernt.
Das Feld " `inactive` " wird in den verfügbaren Fileformaten folgendermaßen wiedergegeben:

Format	Kennzeichnung "inactive"	Hinweis
FHIR R4 xml .4.fhir.xml	<ValueSet><expansion><contains>*<inactive value="true"/>	
FHIR R4 json .4.fhir.json	{ "expansion": { "contains": [{" * "inactive": true,	
fsh v1 .1.fsh	expansion.contains*.inactive = true	
fsh v2 .2.fsh	expansion.contains*.inactive = true	
ClaML v2 .2.claml.xml	<Meta name="Type" value="D"/>	Ab dem 2024Q1 Release zusätzlich auch <Meta name="inactive" value="true"/>
ClaML v3 .3.claml.xml	<i>Unterstützt aktuell keine Value-Set-Ausgabe</i>	Ab dem 2024Q1 Release wie bei ClaML v2
propCSV v1 csv .1.propcsv.csv	Spalte "inactive": Wert "True"	
propCSV v1 xlsx .1.propcsv.xlsx	Spalte "inactive": Wert "true"	
SVSextELGA v1 .1.svsextelga.xml	type="D"	Achtung! DEPRECATED! Dieses Format kann technisch gesehen nicht alle Informationen enthalten, die in den anderen Formaten verfügbar sind. Dieses Format ist nur für Legacy-Zwecke verfügbar.

Format	Kennzeichnung "inactive"	Hinweis
SVSextELGA v2 .2.svsextelga.xml	type="D"	Achtung! DEPRECATED! Dieses Format kann technisch gesehen nicht alle Informationen enthalten, die in den anderen Formaten verfügbar sind. Dieses Format ist nur für Legacy-Zwecke verfügbar. Es sind hier jedoch alle Eigenschaften zu Konzepten verfügbar.
outdatedCSV v1 .1.outdatedcsv.csv	Spalte "type": Wert "D"	Achtung! DEPRECATED! Dieses Format kann technisch gesehen nicht alle Informationen enthalten, die in den anderen Formaten verfügbar sind. Dieses Format ist nur für Legacy-Zwecke verfügbar.
outdatedCSV v2 .2.outdatedcsv.csv	Spalte "type": Wert "D"	Achtung! DEPRECATED! Dieses Format kann technisch gesehen nicht alle Informationen enthalten, die in den anderen Formaten verfügbar sind. Dieses Format ist nur für Legacy-Zwecke verfügbar. Es sind hier jedoch alle Eigenschaften zu Konzepten verfügbar.

- **Auch Codesystem-Konzepte** werden ab 01.01.2024 keinen zusätzlichen " deprecated "-Hinweis mehr haben, sondern im Feld " status " den Wert " deprecated " oder " retired " gemäß [Statusübergangdiagramm](#) erhalten. Diese Status werden in den verfügbaren Fileformaten folgendermaßen wiedergegeben:





Format	Kennzeichnung "deprecated" oder "retired" am Beispiel von "retired"	Hinweis
FHIR R4 xml .4.fhir.xml	<pre><code value="status"/> <valueCode value="retired"/></pre>	
FHIR R4 json .4.fhir.json	<pre>"code": "status","valueCode": "retired"</pre>	
fsh v1 .1.fsh	<pre>code = #status valueCode = #retired</pre>	
fsh v2 .2.fsh	<pre>code = #status valueCode = #retired</pre>	
ClaML v2 .2.claml.xml	<pre><Meta name="status" value="retired"/></pre>	
ClaML v3 .3.claml.xml	<pre><Meta name="status" value="retired"/></pre>	Ab dem 2024Q1 Release zusätzlich als Attribut status="retired"
propCSV v1 csv .1.propcsv.csv	Spalte "designation", Wert "status retired code"	
propCSV v1 xlsx .1.propcsv.xlsx	Spalte "designation", Wert "status retired code"	
SVSextELGA v1 .1.svsextelga.xml	type="D"	Achtung! DEPRECATED! Dieses Format kann technisch gesehen nicht alle Informationen enthalten, die in den anderen Formaten verfügbar sind.

Format	Kennzeichnung "deprecated" oder "retired" am Beispiel von "retired"	Hinweis
		Dieses Format ist nur für Legacy-Zwecke verfügbar.
SVSextELGA v2 .2.svsexelga.xml	type="D"	Achtung! DEPRECATED! Dieses Format kann technisch gesehen nicht alle Informationen enthalten, die in den anderen Formaten verfügbar sind. Dieses Format ist nur für Legacy-Zwecke verfügbar. Es sind hier jedoch alle Eigenschaften zu Konzepten verfügbar.
outdatedCSV v1 .1.outdatedcsv.csv	Attribut "type": Wert "D"	Achtung! DEPRECATED! Dieses Format kann technisch gesehen nicht alle Informationen enthalten, die in den anderen Formaten verfügbar sind. Dieses Format ist nur für Legacy-Zwecke verfügbar.
outdatedCSV v2 .2.outdatedcsv.csv	Attribut "type": Wert "D" Attribut "status": Wert "retired"	Achtung! DEPRECATED! Dieses Format kann technisch gesehen nicht alle Informationen enthalten, die in den anderen Formaten verfügbar sind. Dieses Format ist nur für Legacy-Zwecke verfügbar. Es sind hier jedoch alle Eigenschaften zu Konzepten verfügbar.

Bei Fragen können Sie sich an cda@elga.gv.at wenden.

Termine

Folgende Termine wurden für R24a festgelegt:

Datum	Event
 05.03.2024	SWH Infoboard R24a
 07.03.2024	R24a VPSWH_1 Server Rollout
 04.04.2024	R24a VPSWH_2 Server Rollout
 04.05.2024	R24a PROD Server Rollout

Weitere Informationen zu aktuellen Terminen können der online [Terminübersicht](#) entnommen werden.

Umfrage: Umstellung der HTTPS-Zertifikate auf Let's Encrypt im Jahr 2024

Im e-card System wird eine mögliche Umstellung der Server-Zertifikate auf Let's Encrypt im Jahr 2024 analysiert. Es geht um die Zertifikatsketten für die verschlüsselte HTTPS-Kommunikation mit dem e-card System (SS12 & e-card Web-Oberfläche). Die entsprechenden Root-Zertifikate von Let's Encrypt sind in den meisten Betriebssystemen seit 8 Jahren enthalten.

Wir bitten um Ihre Einschätzung und eine zeitnahe Rückmeldung (a, b oder c), ob in Zusammenhang mit Ihrer Software eine Umstellung auf Let's Encrypt

1. ohne weiteres möglich ist
2. problematisch wäre (wenn ja, was sind die Bedenken?)
3. nicht möglich ist und warum.

Möglicher produktiver Zeitplan: Umstellung im Juni 2024. Für eine entsprechende Testmöglichkeit in der Testumgebung wäre natürlich im Voraus gesorgt.

Weitere Informationen zu Let's Encrypt finden Sie auf <https://letsencrypt.org/de/>.

FROHE FESTTAGE

Liebe Leserinnen und Leser,

wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen und die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem Jahr. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und einen guten Rutsch ins neue Jahr! 🎁



i Eingeschränkte Erreichbarkeit

*Über die Festtage sind wir, das Team des SVC Partnersupport, von **22. Dezember 2023 bis 2. Jänner 2024** im Betriebsurlaub. Wir bitten Sie um Verständnis, dass Ihre Supportanfragen in dieser Zeit nicht bearbeitet werden können. Bei Fehlern in der Produktion bitten wir um Kontaktaufnahme mit der e-card Serviceline 050 124 3322 bzw. mit der ELGA Serviceline 050 124 4422.*

(Siehe auch Geschäftszeiten der Serviceline unter: <https://www.chipkarte.at/cdscontent/?contentid=10007.678560&portal=ecardportal>)

Ihr Partnersupport und KA-Support

Sozialversicherungs-Chipkarten Betriebs- und Errichtungsges.m.b.H. – SVC
Ernst-Melchior-Gasse 22, A-1020 Wien

support@svc.co.at krankenanstalten@svc.co.at www.svc.co.at www.chipkarte.at	FN: 206187t, Handelsgericht Wien UID: ATU52613104
--	--

Anhang 1 - Vereinheitlichte MRT-Leistungen ab 01.01.2024

Referenzcode	Anzeigetext
MRT205101	Gehirn (Schädel)
MRT205102	Gesichtsschädel
MRT205103	Kiefergelenke (Temporo-Mandibulargelenk beidseitig)
MRT205104	Hals
MRT205105	Halswirbelsäule (HWS)
MRT205106	Brustwirbelsäule (BWS)
MRT205107	Lendenwirbelsäule (LWS)
MRT205108	Wirbelsäule gesamt (WS)
MRT205109	Thorax
MRT205112	Herz + Herzfunktion
MRT205113	Mammae
MRT205114	MRCP (Cholangio-Pankreatographie)
MRT205115	Oberbauch
MRT205116	Unterbauch
MRT205117	Nieren

Referenzcode	Anzeigetext
MRT205118	Retroperitoneum
MRT205119	Scrotum/Penis
MRT205120	Becken (knöchern)
MRT205121	Kreuzbein/Steißbein
MRT205122	Cervico-thorakaler Übergang / Plexus brachialis
MRT205123	Schultergelenk
MRT205124	Ellenbogengelenk
MRT205125	Oberarm
MRT205126	Unterarm
MRT205127	Handgelenk / Handwurzel
MRT205128	Fingergelenke
MRT205129	Hüftgelenk
MRT205130	Oberschenkel
MRT205131	Unterschenkel
MRT205132	Kniegelenk
MRT205133	Fuß
MRT205134	Sprunggelenk

Referenzcode	Anzeigetext
MRT205201	Angiographie - intrakranielle Gefäße
MRT205202	Angiographie - Hals/hirnzuführende Gefäße inkl. Aortabogen
MRT205203	Angiographie - Thorax/Lunge/Mediastinum/thorakale Aorta/Pulmonalgefäße
MRT205204	Herz (Coronarangiographie)
MRT205205	Angiographie - Oberbauch/Nieren/abdominelle Aorta/Nierenarterien
MRT205206	Angiographie - Nieren/Becken
MRT205207	Angiographie - Arterien Becken/Bein
MRT205208	Angiographie - Oberarm/Unterarm/Hand/Dialyseshunt
MRT205150	Leber (mit leberspezifischem Kontrastmittel)
MRT205144	Prostata multiparametrisch
MRT205210	Arthrographie - ergänzend zum Schultergelenk
MRT205222	Phlebographie - Venen Becken/Bein
MRT205161	Mittelfuß
MRT205157	Hypophyse
MRT205156	Unterkiefer
MRT205155	Oberkiefer

Referenzcode	Anzeigetext
MRT205154	Kleinhirn-Brückenwinkel
MRT205153	Nasennebenhöhlen
MRT205152	Orbita
MRT205214	Arthrographie - ergänzend zum Handgelenk
MRT205213	Arthrographie - ergänzend zum Sprunggelenk
MRT205212	Arthrographie - ergänzend zum Kniegelenk
MRT205211	Arthrographie - ergänzend zum Hüftgelenk
MRT205151	Sacroiliacalgelenke
MRT205163	Hals- und Brustwirbelsäule (HWS/BWS)
MRT205164	Brust- und Lendenwirbelsäule (BWS/LWS)
MRT205165	MRCP (Cholangio-Pankreatographie) und Oberbauch
MRT205166	Unterbauch und Nieren
MRT205167	Nieren und Retroperitoneum
MRT205168	Unterbauch und Retroperitoneum
MRT205226	Schultergelenk mit Arthrographie Schultergelenk
MRT205227	Arthrographie - ergänzend zum Ellenbogengelenk
MRT205229	Hüftgelenk mit Arthrographie Hüftgelenk

Referenzcode	Anzeigetext
MRT205230	Kniegelenk mit Arthrographie Kniegelenk
MRT205231	Arthrographie – ergänzend zum Fingergelenk
CT205083	Herz – Coronarangiographie inkl. CA-Score

Anhang 2 - Hinweistexte und Fehlermeldungen für Fotoinformation

In der nachfolgenden Tabelle sind die neuen Hinweis- und Fehlermeldungen zusammengefasst.

Rot markiert sind jene Fälle, in denen für die Einlösung eines e-Rezeptes jedenfalls keine gültige e-card verfügbar ist und daher ein Ausdruck mitzugeben bzw. die REZ-ID telefonisch durchzugeben ist.

Grau markiert sind die alten Texte bzw. Kombinationen, die nicht auftreten können.

	gültige e-card	keine gültige e-card	Fehlernummer bzw. bisheriger Text
Foto-Information ab Aufforderung bis 120 Tage nach erster Aufforderung	Der Patient muss bis TT.MM.JJJJ ein Foto bringen. Bitte informieren Sie ihn darüber und übergeben Sie den Folder „So bringen Sie ein Foto für Ihre e-card!	Keine gültige e-card! Patient vor Ort: e-Rezept Ausdruck übergeben. Sonst: 12-stellige REZ-ID telefonisch. Patient muss Foto bringen. Folder übergeben!	keine Fehlernummer (Hinweistext, hieß bisher laut Merkblatt "Foto-Information mit Datum")

	gültige e-card	keine gültige e-card	Fehlernummer bzw. bisheriger Text
Foto-Information letzte 30 Tage vor Ablauf der Übergangsfrist	e-card ab TT.MM.JJJJ gesperrt! Patient vor Ort: e-Rezept Ausdruck übergeben. Sonst: 12-stellige REZ-ID telefonisch. Patient muss Foto bringen. Folder übergeben!	Keine gültige e-card! Patient vor Ort: e-Rezept Ausdruck übergeben. Sonst: 12-stellige REZ-ID telefonisch. Patient muss Foto bringen. Folder übergeben!	keine Fehlernummer (Hinweistext, hieß bisher laut Merkblatt "Foto-Information Dringend")
Foto-Information elektronischer e-card Ersatzbeleg	<i>NICHT MÖGLICH.</i>	Keine gültige e-card! Patient vor Ort: e-Rezept Ausdruck übergeben. Sonst: 12-stellige REZ-ID telefonisch. Patient muss Foto bringen. Folder übergeben! Konsultationsbuchung ist mit elektronischem e-card Ersatzbeleg möglich.	ZS-20027: Die Übergangsfrist ist abgelaufen! Die gewünschte Funktion kann mit dem elektronischen e-card Ersatzbeleg durchgeführt werden.

	gültige e-card	keine gültige e-card	Fehlernummer bzw. bisheriger Text
Foto-Information kein elektronischer e-card Ersatzbeleg	<i>NICHT MÖGLICH.</i>	Keine gültige e-card! Patient vor Ort: e-Rezept Ausdruck übergeben. Sonst: 12-stellige REZ-ID telefonisch. Patient muss Foto bringen. Folder übergeben! KEINE Konsultationsbuchung möglich: Übergangsfrist abgelaufen und kein gültiger e-card Ersatzbeleg.	ZS-20028: Die Buchung ist unzulässig, weil die Übergangsfrist abgelaufen ist und kein gültiger elektronischer e-card Ersatzbeleg existiert.
Foto-Information elektronischer e-card Ersatzbeleg Code händisch eingegeben, falsch oder ungültig	<i>NICHT MÖGLICH.</i>	Keine gültige e-card! Patient vor Ort: e-Rezept Ausdruck übergeben. Sonst: 12-stellige REZ-ID telefonisch. Patient muss Foto bringen. Folder übergeben! KEINE Konsultationsbuchung möglich: der Ersatzbelegcode {0} ist falsch oder abgelaufen.	ZS-20025: Zum angegebenen Ersatzbelegcode {0} konnte kein gültiger elektronischer e-card Ersatzbeleg (mehr) ermittelt werden.

	gültige e-card	keine gültige e-card	Fehlernummer bzw. bisheriger Text
Foto-Information elektronischer e-card Ersatzbeleg Code händisch eingegeben, ein anderer Ersatzbelegcode ist im e-card System bekannt.	<i>NICHT MÖGLICH.</i>	Keine gültige e-card! Patient vor Ort: e-Rezept Ausdruck übergeben. Sonst: 12-stellige REZ-ID telefonisch. Patient muss Foto bringen. Folder übergeben! Der Ersatzbelegcode {0} ist falsch oder abgelaufen, ein anderer Ersatzbelegcode ist im e-card System bekannt.	ZS-20026: Es ist ein elektronischer e-card Ersatzbeleg mit einem anderen Ersatzbelegcode im e-card System bekannt.

✓ EMPFEHLUNG

Sollte Ihre Software die Möglichkeit bieten, ein Popup mit der Fehlermeldung zu koppeln und einen automatischen Ausdruck anzutriggern, wäre dies bei den **rot markierten Fällen** eine Unterstützung für Ihre Kundinnen und Kunden.

Das Popup könnte dann z.B. wie folgt lauten: "Haben Sie die REZ-ID telefonisch durchgegeben oder möchten Sie einen Ausdruck erstellen?" Feld: "Schließen, REZ-ID durchgegeben." Feld: "Drucken"